

**Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Dieter Gail**



Auskunft erteilt: Herr Stadtrat Rausch
Zimmer-Nr.: 02-017
Telefon: 0641/306-1004/1005
Telefax: 0641/306-2004
E-Mail: thomas.rausch@giessen.de

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom
19.01.2011

Unser Zeichen
III-R./si.- STV/3542/2011

Datum
31. März 2011

**Niederschrift der 39. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.02.2011
TOP 16 - Finanzielle und personelle Ausstattung des Ordnungsamtes
Antrag der Bürgerliste Gießen vom 19.01.2011 - STV/3542/2011**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

zu den verschiedenen Fragestellungen antwortet der Magistrat wie folgt:

Wurde das Ordnungsamt in den letzten beiden Jahren personell und finanziell verbessert?

Seit dem 15.12.2009 sind im Rahmen eines Arbeitnehmerüberlassungsvertrages Mitarbeiter eines privaten Sicherheitsdienstes zur Überwachung des ruhenden Verkehrs in der Stadt Gießen eingesetzt. Die finanzielle Ausstattung bewegt sich im Rahmen der Haushaltsgenehmigung.

Welche Stellen wurden erhöht und in welchem Zeitraum?

Es erfolgte keine „Stellenerhöhung“. Es wurden keine Mehrstellen im Stellenplan ausgewiesen. Im Gegenteil ist eine ausgewiesene Stelle nicht besetzt und eine wurde ersatzlos verlagert.

Wurde der Fuhrpark des Ordnungsamtes erhöht?

Ja. Im Jahr 2009 wurden zwei neue Klein-Pkw angeschafft. Ebenso im Jahr 2010 und drei PKW für größere Kontrollfahrten. Bei vier dieser insgesamt sieben Beschaffungen handelt es sich um Ersatzbeschaffungen für ausgesonderte Fahrzeuge, um drei Fahrzeuge wurde der Fuhrpark aufgestockt. Alle Pkw erfüllen neueste Abgasnormen bzw. drei sind Erdgasfahrzeuge.

Auf welche Anweisung und mit welcher Begründung führt das Ordnungsamt mehr Kontrollen im Bereich des ruhenden Verkehrs durch?

Zur Durchführung von Kontrollen des ruhenden Verkehrs bedarf es keiner besonderen oder zusätzlichen Anweisung. Die Kontrollen erfolgen aufgrund der gesetzlichen Vorgaben des HSOG und des StVG bzw. der StVO. Kontrollschwerpunkte werden regelmäßig aufgrund eigener Feststellung und aufgrund von Beschwerden und Anregungen von Bürgern, Ortsbeiräten, politischen Mandatsträgern etc. gesetzt. Es besteht auch weiterhin hoher Kontrollbedarf, der mit dem aktuell vorhandenen Personal nicht ausreichend gedeckt werden kann.

Wie ist der derzeitige Stand und wie sind die Erfahrungen mit der Fremdvergabe von Leistungen im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung?

Aktuell werden fünf Mitarbeiter des privaten Sicherheitsdienstes ständig eingesetzt. Die Erfahrungen mit der Fremdvergabe können nach ca. 16 Monaten Praxis als sehr gut bezeichnet werden. Die Mitarbeiter nehmen ihre Aufgaben (Überwachung des ruhenden Verkehrs) vollinhaltlich im gesamten Stadtgebiet wahr. Die privaten Mitarbeiter sind sehr gut in die Gruppe des Stammpersonals integriert. Es besteht ein kollegiales Verhältnis.

Mit freundlichen Grüßen


R a u s c h
(Stadtrat)

Verteiler:
CDU-Fraktion
SPD-Fraktion
FDP-Fraktion
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
FW-Fraktion
DIE LINKE. Fraktion
Magistrat